

### M 3.4.1: Schwierigkeitsbestimmende Merkmale von Texten

<b>Beschreibung</b>	tabellarische Übersicht über die schwierigkeitsbestimmenden Merkmale eines Textes
<b>Ziel</b>	<p>Eine Möglichkeit, bei Schülern Kompetenzzuwächse im Bereich „Lesen“ anzuregen, besteht darin, sie mit immer schwierigeren Texten zu konfrontieren. Dieses Vorgehen setzt freilich auf Seiten der Lehrenden die Fähigkeit voraus, Textschwierigkeiten bei ihren Planungen einigermaßen zuverlässig einzuschätzen. Erfahrungen aus der Praxis zeigen, dass dies bei weitem nicht so einfach ist, wie Lehrerinnen und Lehrer im ersten Moment glauben mögen.</p> <p>Voraussetzung für die Einschätzung der Schwierigkeit eines Textes ist die Kenntnis der schwierigkeitsbestimmenden Merkmale. Juliane Köster (in: Deutschunterricht 5/2005) unterscheidet diesbezüglich zwei Merkmalsklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die expliziten <i>Textmerkmale</i> sind solche, die sich direkt am Text ablesen lassen; hierzu gehören seine Komplexität auf verschiedenen textimmanenten Ebenen (z.B. Handlungsverlauf, Syntax, inhaltlicher Textzusammenhang) sowie die ästhetische Evidenz, wie sie sich z.B. im Grad der Anschaulichkeit äußert.</li><li>• Aber auch das, was ein Text nicht unmittelbar zum Ausdruck bringt, bestimmt seinen Schwierigkeitsgrad. Je größer nämlich die <i>Voraussetzungen</i> sind, die ein Text bezüglich des Welt- und des intertextuellen Wissens an seine Leser stellt, umso schwieriger ist das Verständnis dieses Textes.</li></ul> <p>Vorliegendes Material gibt in Anlehnung an die Übersicht in dem zitierten Artikel von J. Köster einen Überblick über die wesentlichen Merkmale, die die Schwierigkeit eines Textes bestimmen.</p>
<b>Aktivitäten</b>	Prinzipiell empfiehlt es sich, mit Fachkonferenzen die schwierigkeitsbestimmenden Merkmale von Texten induktiv zu erarbeiten. Dazu kann man Fachkonferenzteilnehmer die Schwierigkeit verschiedener Texte einschätzen und die jeweilige Entscheidung begründen lassen. Das Sammeln der dabei genannten Kriterien wird eine schon recht umfangreiche Liste schwierigkeitsbestimmender Merkmale liefern, die dann gemäß der vorliegenden Liste erweitert und v.a. in Merkmalsklassen gegliedert werden kann. Das vorliegende Material dient bei diesem Vorgehen als zusammenfassende Handreichung sowie als Grundlage für die Weiterarbeit mit den Materialien M 3.4.2 und M 3.4.3.
<b>Literatur</b>	Juliane Köster, Wodurch wird ein Text schwierig? Ein Test für die Fachkonferenz. In: Deutschunterricht 5/2005, S. 34-37
<b>Material</b>	<a href="#">→ M 3.4.1</a>